

A close-up photograph of a brown dog, possibly a Weimaraner, sniffing a large, textured log in a forest. The dog's head is lowered, and its large, upright ears are prominent. The background is a soft-focus green forest. The overall mood is natural and focused.

Christina Sondermann

Einfach schnüffeln!

Nasenspiele für den Hundealltag

Ulmer





Spaß mit Nase –
Spaß mit Köpfchen



Mit Nasentempo 300 im Schnüffelspiel unterwegs: Das macht Spaß ...

Sie wissen jetzt, wie gut Ihr Hund riechen kann. Und was liegt näher, als seine natürliche Begabung ins alltägliche Beschäftigungsprogramm einzubeziehen? Es wird Sie freuen, dass es eine Menge guter Gründe dafür gibt, genau das zu tun.

Beschäftigung auf Hunde-Art

Sie können es sich bestimmt vorstellen: Wenn man ein besonderes Talent hat, dann macht es glücklich und zufrieden, das ausleben zu dürfen. Und so geht es auch dem vierbeinigen Nasentalent in Ihrem Haushalt. Wenn Sie ihm Schnüffelspiele bieten, dann schenken Sie ihm ein Stück Wohlergehen und Lebensqualität. Experten würden das als „Beitrag zur Optimierung der Haltungsbedingungen“ bezeichnen. Lange Rede, kurzer Sinn: Spricht man von artgerechter Beschäftigung, dann sind Schnüffelspiele ganz vorne dabei!



... und das macht müde! Birte braucht nach dem Schnüffeln ein Schläfchen.

Schnüffelei macht hundemüde!

Erinnern Sie sich noch? Wenn Hunde schnüffeln, dann atmen sie dabei bis zu 300 Mal in der Minute, um Gerüche aufzunehmen. Allein das ist schon anstrengend. Und: Mit der bloßen Aufnahme der Geruchspartikel ist es nicht getan. All diese Sinneseindrücke wollen auch verarbeitet werden. Dies geschieht im Gehirn – und das läuft beim Schnüffeln auf Hochtouren. Nasenspiele sind deshalb echtes Gehirnjogging. Wie anstrengend Kopfarbeit ist, das wissen Sie aus Ihrem eigenen Alltag bestens: Sie müssen nicht Sport getrieben haben, um abends schachmatt zu sein. Auch konzentrierte Schreibtischarbeit oder eine Flut neuer Eindrücke auf einer Urlaubsreise beispielsweise tragen dazu bei. Von daher: Schnüffeln macht hundemüde – und sorgt für zufriedene, ausgelastete Vierbeiner.

Immer der Nase nach – immer mit der Ruhe

Hätten Sie das gedacht? Beschäftigungsmöglichkeiten können ganz unterschiedlich wirken – und nicht alle bescheren uns einen ruhigen und ausgeglichenen Familienhund.

Vielleicht kennen Sie einen Vierbeiner, der regelrecht ballverrückt ist? Dann haben Sie vermutlich schon erlebt, was gemeint ist: Sie werfen und werfen und werfen ... und der Hund scheint nie genug zu bekommen. Sie möchten ihn „auspowern“ – aber er dreht noch mehr auf. Auch nach dem Ende des Spiels hat dieser Vierbeiner Mühe, zur Ruhe zu kommen. Vielleicht fällt es ihm danach schwer, an der Leine zu gehen oder sich entspannt auf



Beschäftigung, die aktiviert: Das Spiel mit dem Ball dreht Bossi auf.

seine Decke zu legen. Einige Hunde reagieren ähnlich auf wilde Rennspiele oder rasanten Hundesport.

Natürlich ist gegen ein bisschen Action im Hunde-Alltag überhaupt nichts einzuwenden. Aber: Weder für den Hund noch für seine Menschen ist es schön, wenn der Vierbeiner ständig auf „180“ ist. Gerade unruhige Geister profitieren deshalb besonders von Beschäftigungsmöglichkeiten, die ihnen dabei helfen, herunterzufahren. Sie ahnen es schon: Dazu gehören – Schnüffelspiele!

Wann immer Sie also möchten, dass Ihr Hund in eine ruhigere Grundstimmung gerät, dann sollten Sie Schnüffelspiele in sein Beschäftigungsprogramm aufnehmen. Schnüffelspiele eignen sich auch gut als entspannende Auflockerung im Hundeschul-Training oder im Anschluss an eine



Das macht Bossi ruhiger: ein Futtersuchspiel mit Naseneinsatz.

aufregende Hundesport-Einheit. Auch wenn Ihr Vierbeiner auf dem Spaziergang ein Zappelphilipp ist und draußen vor Aufregung kaum weiß wohin, können Schnüffelspiele helfen.

Weil viele der Spiele in Verbindung mit Futtersuche stehen, schlagen Sie gleich zwei Fliegen mit einer Klappe, denn das Kauen und Schlucken beruhigt zusätzlich!

Und wenn Ihr Hund schon ein ganz ruhiger ist? Dann herzlichen Glückwunsch zum ausgeglichenen Familienbegleiter – und trotzdem viel Spaß beim Schnüffeln! Ihr Vierbeiner wird begeistert vom neuen Hobby sein!

Schnüffelspaß statt Jagdfieber

Gehören Sie zu den Hundebesitzern, die einen vierbeinigen Jäger an ihrer Seite haben? Einen, der Wild schon hunderte von Metern gegen den Wind wittert und schnell

in Versuchung gerät, einen eigenständigen Jagdausflug zu unternehmen? Dann runzeln Sie vielleicht ein wenig die Stirn bei dem Gedanken, die Hundenasen noch mehr auf Schnupperkurs zu bringen. Obwohl: Sie wissen es vermutlich längst besser, denn sonst hielten Sie jetzt gar nicht dieses Buch in Ihren Händen. Und Recht haben Sie! Denn die Experten sind sich weitgehend einig: Schnüffelspiele heizen die Jagdleidenenschaft nicht noch mehr an. Im Gegenteil: Sie ermöglichen es dem Hund, das Jagdfieber sozusagen „kontrolliert“ auszuleben. Deshalb stellen Schnüffelspiele gerade für jagdbegeisterte Vierbeiner eine wertvolle Ersatzbeschäftigung dar und sind schon lange zum wichtigen Bestandteil des zeitgemäßen Antijagdtrainings geworden.



Besser den Futterbeutel suchen als das Wild aufstöbern: Schnüffelspiele sind eine wertvolle Ausgleichsbeschäftigung für Jagdhunde.